

**Dezember 2015**

**Audiokurzbeitrag:**

**Geld in fremden Währungen anlegen: Eine sinnlose Zockerei?**

Vor ein paar Wochen hat die US-Notenbank Fed die Leitzinsen erhöht und eine Zinswende eingeleitet. Aber ist diese Zinsentscheidung gleichzeitig auch ein Signal, dass damit der Dollar für deutsche Anleger wieder attraktiver wird? Der Bankenverband in Berlin weist darauf hin, dass der Kauf einer fremden Währung immer mit einem Risiko verbunden ist, das nicht unterschätzt werden sollte. Fällt der Wechselkurs einer Währung, sind die vermeintlichen Zinsvorteile schnell wieder weg und führen zu mitunter erheblichen Verlusten. Beispiele dafür gibt es genug. Der Wechselkurs der norwegischen Krone ist im Vergleich zum Euro in nur drei Jahren um 30 Prozent gefallen. Ähnlichen Auf und Abs unterliegt seit Monaten der Schweizer Franken. Kursentwicklungen von Währungen sind nicht vorhersehbar. Das sollten Anleger berücksichtigen und Fremdwährungsanlagen lediglich als – spekulative – Beimischung ins Depot nehmen. (piw)

Länge: 0'53